

Einzigartige Sitzheizung in der Kirche

Aus ganz NRW kommen Anfragen

BESTWIG. (DJ)

Nur ein paar dünne schwarze Drähte verraten, dass es keine gewöhnlichen Sitzkissen sind, die auf den Bänken in der Evangelischen Kirche Bestwig liegen. Denn die Auflagen haben es wörtlich „in sich“: Sie sind quasi die neue Heizung.

Das Prinzip gleicht einer Auto-Sitzheizung: Durch die mit einem Gel gefüllten Kissen laufen Heizdrähte. Doch der stromsparende Clou: Geheizt wird nur, wenn Druck ausgeübt wird, und dann auch nur genau an dieser Stelle.

Wie zum Beweis nimmt Pfarrer Bodo Meier Platz. Binnen Sekunden spingt das Heizelement an. „Sobald man wieder aufsteht, schaltet sich die Heizung automatisch ab.“ Ist eine Reihe nur halb besetzt, wird auch nur das halbe Kissen erwärmt. „Ein geniales Prinzip“, sagt er.

Viel Resonanz

Bereits seit Winter ist die Anlage in Betrieb. „Seitdem haben wir viel positive Resonanz bekommen. Es ist sehr angenehm für die Gottesdienst-Besucher“, sagt Bodo Meier.

Doch die Idee der Anschaffung war nicht nur angenehme Wärme für die Gläubigen, es war auch kühles Rechnen. Nur 25 Euro Strom soll das System verbrauchen - pro Jahr. „So können wir rund ein

Drittel an Heizkosten einsparen“, rechnet Bodo Meier vor. Die Anlage hätte sich dann schon in zwei Jahren amortisiert.

Heizkosten

Ganz verzichten auf die alte Umluftheizung kann die Gemeinde dennoch nicht. Meier: „Wir müssen eine gleichmäßige Grundtemperatur halten - sonst würde sich Feuchtigkeit bilden.“ Doch das gebe nicht den Ausschlag bei den Heizkosten. „Richtig teuer war das Anfahren der Heizung für die eine Stunde Gottesdienst. Das fällt mit dem neuen System nun weg.“

Probesitzen

Die Evangelische Kirchengemeinde in Bestwig ist bislang die einzige Gemeinde in ganz Nordrhein-Westfalen, die das bisher relativ unbekannt System eingebaut hat. Bodo Meier: „Doch wir bekommen viele Anfragen aus anderen Gemeinden, die sich für das Prinzip interessieren.“ Und so kommen auch immer öfter Besucher anderer Kirchen zum „Probesitzen nach Bestwig.“

Nur einer bekommt von der neuen Heizung wenig mit: Pfarrer Bodo Meier selbst. „Wenn ich vor der Gemeinde stehe, bringt mir die Sitzheizung natürlich nichts“, sagt er und scherzt: „Vielleicht sollte ich mir demnächst einfach einen kleinen Heizlüfter in die Kanzel stellen.“

